

Gremium Kulturausschuss	Sitzung am 22.09.2016	Sitzung-Nr.
Sitzungsort Else Liebler Haus, Stromberger Str. 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 bis 19:00 Uhr	

1. öffentliche Sitzung von Top 1 bis 5 nichtöffentliche Sitzung
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis
3. Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Das Ergebnis der Beratung der Beschlussvorlagen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Top 1 - Beschlussvorlage – Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle)
Beschluss: siehe Beschlussvorlage

Top 2 - Beschlussvorlage – Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25212 (PuK), 25214 (Install), 27100 (Volkshochschule), 27200 (Stadtbibliothek) und 28120 (Theaterförderung und sonstige Kulturpflege)
Beschluss: siehe Beschlussvorlage

Top 3 - Beschlussvorlage – Benennung von zwei Straßen im im Bereich des Bebauungsplanes 6/5
Beschluss: siehe Beschlussvorlage

Top 4 – Beschlussvorlage- Förderpreis Kunst und Kultur 2016
Benennung der Kategorie und Wahl von Mitgliedern zum Kunstbeirat
Beschluss: siehe Beschlussvorlage

TOP 5 - Mitteilungen
Die Vorsitzende weist auf das bevorstehende Preisträgerkonzert am 30.09.2016 hin.

(Vorsitzende)

(Anja Gillmann)

(Carmen Budde)

(Dr. Silke Dierks)

(Birgit Ensminger-Busse)

(Heike Fessner)

(Magda Forster)

(Birgit Fechner)

Gremium Kuratorium Karl Geib-Museum	Sitzung am 22.09.2016	Sitzung-Nr.
Sitzungsort Else Liebler-Haus, Stromberger Str. 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17.00 – 17.30 Uhr	

1. öffentliche Sitzung TOP 1 bis 2 nichtöffentliche Sitzung
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis
3. Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Das Ergebnis der Beratung der Beschlussvorlagen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.
5. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Top 1 – Beschlussvorlage- Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle)

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Beschluss: s. Beschlussvorlage

..

Top 2 - Mitteilungen: Die Vorsitzende weist auf das bevorstehende Preisträgerkonzert am 30.09.2016 hin.

(Vorsitzende)

(Anja Gillmann)

(Hannelore Pfeiffer)

(Forster, Magda)

(Helga Baumann)

(Helmut Anheuser)

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 22.09.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) TOP 1
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kuratorium Karl-Geib-Museum / Kulturausschuss		22.09.2016
Finanzausschuss		
Stadtrat		27.10.2016

Betreff

Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle)

Beschlussvorschlag
Der Kulturausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die beigefügten Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- u. Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle) zu beschließen.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Kulturausschuss	Sitzung am 22.09.2016	TOP 1
Beratung Der Kulturausschuss hat in der heutigen Sitzung über die Haushaltsansätze beraten . Zur Vorlage sprechen: Die Damen Fessner, Dierks, Ensminger-Busse.		

Beratungsergebnis						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an:						

Als Anlage fügen wir die Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle) bei.

Die Ansätze im Ergebnishaushalt wurden aufgrund weiterer Erfahrungen bei einigen Sachkonten angepasst. Ansatzveränderungen bei bestimmten Sachkonten werden in der Sitzung erläutert.

Die Personalkosten sind gemäß Empfehlungen der Personalabteilung eingestellt.

Für die Investitionsplanung bleibt es bei den bisherigen Regelungen, d. h. die einzelnen Fachdienststellen bleiben weiterhin für ihren Aufgabenbereich verantwortlich und üben die Bauherrenfunktion gemäß Bauten-DA aus.

Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Ansätzen, insbesondere im Investitionsprogramm, werden in der Sitzung erläutert.

Anlage

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk der
Oberbürgermeisterin:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 22.09.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) TOP 1
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kuratorium Karl-Geib-Museum / Kulturausschuss		22.09.2016
Finanzausschuss		
Stadtrat		

Betreff

Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle)

Beschlussvorschlag
Das Kuratorium Karl-Geib-Museum empfiehlt dem Kulturausschuss die beigefügten Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- u. Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle) zu beschließen.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Kuratorium Karl-Geib-Museum	Sitzung am 22.09.2016	TOP 1
Beratung Zur Vorlage sprechen: Die Dame Baumann und die Herren Schöffling und Anhänger.		

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an:						

Problembeschreibung/Begründung

Als Anlage fügen wir die Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 für die Produkte 25210 (Schloßparkmuseum) und 25211 (Römerhalle) bei.

Die Ansätze im Ergebnishaushalt wurden aufgrund weiterer Erfahrungen bei einigen Sachkonten angepasst. Ansatzveränderungen bei bestimmten Sachkonten werden in der Sitzung erläutert.

Die Personalkosten sind gemäß Empfehlungen der Personalabteilung eingestellt.

Für die Investitionsplanung bleibt es bei den bisherigen Regelungen, d. h. die einzelnen Fachdienststellen bleiben weiterhin für ihren Aufgabenbereich verantwortlich und üben die Bauherrenfunktion gemäß Bauten-DA aus.

Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Ansätzen, insbesondere im Investitionsprogramm, werden in der Sitzung erläutert.

Anlage

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk des
Oberbürgermeisters:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 22.09.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) TOP 2
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		22.09.2016
Finanzausschuss		
Stadtrat		27.10.2016

Betreff

Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- und Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25212 (PuK), 25214 (Install), 27100 (Volkshochschule), 27200 (Stadtbibliothek) und 28120 (Theaterförderung und sonstige Kulturpflege)

Beschlussvorschlag
Der Kulturausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die beigefügten Haushaltsvoranschläge im Ergebnis- u. Investitionshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 für die Produkte 25212 (PuK), 25214 (Install), 27100 (Volkshochschule), 27200 (Stadtbibliothek) und 28120 (Theaterförderung und sonstige Kulturpflege) zu beschließen.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Kulturausschuss	Sitzung am 22.09.2016	TOP 2
Beratung Der Kulturausschuss hat in der heutigen Sitzung über die Haushaltsansätze <u>beraten</u> . Zur Vorlage sprechen: Die Damen Dierks, Fessner, Ensminger-Busse, Lutzebäck und Herr Anheuser Den Ausschussmitgliedern wurde eine Liste der geförderten Projekte für die nächste Sitzung zugesagt.		

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an:						

Als Anlage fügen wir die Ansätze im Ergebnis- u. Finanzhaushalt für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 für die Produkte 25212 (PuK), 25214 (Install), 27100 (VHS), 27200 (Stadtbibliothek) und 28120 (Theaterförderung und sonstige Kulturpflege) bei.

Die Ansätze im Ergebnishaushalt wurden aufgrund weiterer Erfahrungen bei einigen Sachkonten angepasst. Ansatzveränderungen bei bestimmten Sachkonten werden in der Sitzung erläutert.

Die Personalkosten sind gemäß Empfehlungen der Personalabteilung eingestellt.

Für die Investitionsplanung bleibt es bei den bisherigen Regelungen, d. h. die einzelnen Fachdienststellen bleiben weiterhin für ihren Aufgabenbereich verantwortlich und üben die Bauherrenfunktion gemäß Bauten-DA aus.

Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Ansätzen, insbesondere im Investitionsprogramm, werden in der Sitzung erläutert.

Anlage

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk der
Oberbürgermeisterin:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport	Datum 22.09.16	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) TOP 3
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Kulturausschuss		22.09.2016
Stadtrat		27.10.2016

Betreff

Benennung von zwei Straßen im im Bereich des Bebauungsplanes 6/5

Beschlussvorschlag
Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die im beigefügten Auszug markierte Straße A „Ahornweg“, die markierte Straße B „Pappelweg“ zu benennen

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP
Kulturausschuss	22.09.2016	3

Beratung

Der Kulturausschuss hat in der heutigen Sitzung über die Straßenbenennung beraten.

Frau Gigga erläutert die Vorlage.

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (siehe oben)
--	--	----	------	------------	---	---

Beschlussausfertigungen an:

Problembeschreibung und Begründung

Im Bereich des Babauungsplans Nr. 6/5 (Pfalzstraße, Mannheimer Straße und Alzeyer Straße) sind zwei neue Straßen zu benennen (siehe beigefügter Lageplan). Das beschriebene Gelände wird von der Alzeyer Straße und der Mannheimer Straße umschlossen. Angrenzend finden sich die Straßen Herlesweiden, Ulmenweg, Erlenweg, Birkenweg, Schlarpshecke und Kastanienweg. Daher ist in diesem Zusammenhang die Benennung mit einem gleichartigen Gehölz denkbar.

Da nach Rücksprache mit der Abteilung Grünflächen die Umgebung von Ahornbäumen und Pappeln geprägt ist, sollen die beiden neuen Straßen in „Pappelweg“ und „Ahornweg“ benannt werden.

Anlage: Lageplan

Sichtvermerke der Dezernentin:

Sichtvermerk der
Oberbürgermeisterin:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt:

Amt/Aktenzeichen Amt für Schulen, Kultur und Sport,	Datum 22.09.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) TOP 4
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Kulturausschuss	22.09.2016	

Betreff

Förderpreis Kunst und Kultur 2016

Benennung der Kategorie und Wahl von Mitgliedern zum Kunstbeirat

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt die Kategorie für den Förderpreis des Jahres 2016 und benennt zwei Mitglieder sowie zwei Stellvertreter aus den Reihen des Kulturausschusses für den Kunstbeirat zur Vergabe des Förderpreises.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Kulturausschuss	Sitzung am 22.09.2016	TOP 4
<p>Beratung Der Kulturausschuss hat in der heutigen Sitzung über die Kategorie des Förderpreises Kunst und Kultur 2016, und die Benennung der Kunstbeiratsmitglieder <u>beraten</u>.</p> <p>Zur Vorlage spricht: Frau Ensminger-Busse.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kategorie des Förderpreises für Kunst- und Kultur der Stadt Bad Kreuznach wird für das Jahr 2016 in der Sparte „Darstellende Kunst“ festgelegt - im Kunstbeirat sollen für den Förderpreis 2016 Bündnis 90/Die Grünen und FDP als Fraktionen vertreten sein - Die Vertreter der Fraktionen werden in der nächsten Sitzung festgelegt 		

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen-der Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an:						

Die Stadt Bad Kreuznach verleiht – unter Vorbehalt der Haushaltslage - jährlich einen Förderpreis für Kunst und Kultur an eine Person/Gruppe. Berücksichtigt werden durch Beschluss des Kulturausschusses im Wechsel Bildende Kunst, Musik, Literatur, Gestaltende und Darstellende Kunst.

Verliehen wird der Preis durch die Oberbürgermeisterin aufgrund eines Vorschlages des Kunstbeirates. Dieser besteht aus 7 Mitgliedern, u.a. aus zwei gewählten Mitgliedern des Kulturausschusses. Die Stellvertreter werden ebenfalls vom Kulturausschuss gewählt. Die übrigen Mitglieder des Beirates werden von der/dem Kulturdezernent/in berufen und der Ausschuss entsprechend informiert.

Turnusgemäß wäre in 2016 der Preis in der Sparte „Darstellende Kunst“ zu vergeben, sofern der Kulturretat ein Preisgeld einräumen kann. In der Sitzung sollen die Mitglieder des Kunstbeirates benannt werden.

Gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom 26.10.1999 sollen die im Kulturausschuss vertretenen Fraktionen im Wechsel Mitglieder in den Kunstbeirat entsenden.

1999 = SPD und CDU

2000 = Bündnis 90/Die Grünen und die Bürgerliste

2001 = SPD und CDU

2002 = Bündnis 90/Die Grünen und FDP

2003 = SPD und CDU

2004 = Liste Faires Bad Kreuznach und FWG Bad Kreuznach

2005 = CDU und SPD

2006 = Bürgerliste und FDP

2007 = Bündnis 90/Die Grünen und FWG Bad Kreuznach

2008 = Liste Faires Bad Kreuznach und CDU

2009 = SPD und Die Linke

2010 = Kreuznacher Bürgerliste und FDP

2011 = Bündnis 90/Grüne und CDU

Die in 2012 und 2013 vergebenen Sonderpreise wurden im Kulturausschuss beraten.

2014 = SPD und AfD

2015 = CDU und Die Linke

Sichtvermerke der Dezernenten:

Sichtvermerk der
Oberbürgermeisterin:

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt: